

TÄTIGKEITSBERICHT

September 2021 – August 2022



aubiko e.V. – Verein für Austausch, Bildung und Kommunikation

Stückenstraße 74

22081 Hamburg

E-Mail: info@aubiko.de

Telefon: +49 (0) 40 986 725 75

Fax: +49 (0) 40 986 725 86

Webseite: www.aubiko.de

Facebook: www.facebook.com/aubiko.de

Inhalt

Beschreibung der Arbeit des gemeinnützigen Vereins aubiko e.V. für das Berichtjahr 2021/2022	3
Schüleraustausch Inbound und Outbound.....	3
Schüleraustausch Oslo-Berlin	5
Vorbereitungsseminare, Mittelseminare und Abschiedsseminare	5
Repräsentanten-Treffen	5
Kaffeeklatsch und Dankeswochenenden für Gastfamilien.....	6
Studienberatung, -vorbereitung und -betreuung für Austauschschüler/innen	6
Begegnungsreisen für Schüler/-innen.....	6
Schülerbegegnungsreisen	6
Online-Begegnung Silkeborg.....	6
Bunte Busse	7
Schülerbegegnung Hamburg - Havanna	7
Sprach- und Kulturkurse.....	7
Sommerkurse für Schüler/-innen	7
Sprachkurs für Pflegekräfte	8
Telc-Sprachprüfungen.....	8
Kurs für die Deutsch-Dänische Handelskammer	8
Online-Sprachkurs für Schüler/innen.....	8
Bildungsreisen.....	9
Bildungsreise nach Kuba	9
Bildungsreisen in verschiedene europäische Städte	9
Kurse und Seminare für die Deutsche Auslandsgesellschaft.....	9
Studienreise für norwegische Lehrer/innen	9
Interkulturelle Trainings	10
Seminare für die Polizeiakademie	10
Seminar für die Deutsch-Dänische Handelskammer	10
Projekte.....	10
Schule Global (S:G).....	10
DPJW Leuchtturm Projekt.....	10
Klimafasten	11
Musiksalon für Kinder und Jugendliche	11
Backabend.....	11
Praktikum für Schüler*innen in Deutschland	12
Hilfe für geflüchtete Ukrainer*innen.....	12

Malen und Kochen Veranstaltung mit geflüchteten Ukrainer*innen	12
Projekte mit Ukraine, Russland und Weißrussland	12
Minderheitenprojekt „Glaub doch, was Du willst!“	12
Sonstiges	13
Internationales Gästehaus	13
Planungstreffen in St. Petersburg für zivilgesellschaftliche Zusammenarbeit	13
Lego-Party	14
Deutschlehrertage	14
100XDigital	14
Projekte in Corona-Zeiten.....	14
Online-Kurs "Studieren in Deutschland"	14
Online-Begegnung für Schüler*innen & Lehrkräfte.....	15
Online-Fortbildungskurse	15
Projekt Digital ganz nah	15
Fazit und Ausblick	15

Beschreibung der Arbeit des gemeinnützigen Vereins aubiko e.V. für das Berichtsjahr 2021/ 2022

Der Name aubiko e.V. steht für „Austausch – Bildung – Kommunikation“. Gegründet wurde der Verein mit der Zielsetzung, Austausch, Bildung und Kommunikation im globalen und interkulturellen Kontext zu ermöglichen und damit einen Beitrag zur Völkerverständigung zu leisten. Die Mitglieder von aubiko e.V. waren vor der Gründung beruflich im Ausland im Bereich Bildung, Forschung und Austausch tätig. Für den DAAD, das Auswärtige Amt, Auslandsschulen, ausländische Universitäten und andere Bildungseinrichtungen haben wir im Bereich Hochschulmarketing, Schüleraustausch, Sprachvermittlung, Studienvorbereitung und Studienberatung sowie internationales Projektmanagement gearbeitet. Zurück in Hamburg wollen wir uns mit unseren Erfahrungen, Netzwerken und Ideen gesellschaftlich einbringen und im Rahmen unseres Vereins engagieren, indem wir immer wieder Räume schaffen, in denen vor allem junge Menschen sich begegnen, austauschen und übereinander und voneinander lernen können.

Unsere Zielgruppe sind hauptsächlich Schüler/innen und Studierende, da wir davon überzeugt sind, dass man mit interkulturellem Lernen nicht früh genug anfangen kann. In einer Zeit des ständigen Wandels und der Globalisierung ist es wichtig, für Fremdes sensibilisiert zu werden und Veränderung immer wieder als positive Möglichkeit zu erfahren. Daher engagieren wir uns für Schüleraustausch, Bildungsreisen, Lehrerfortbildungen, internationale Schulprojekte, vermitteln Schulpartnerschaften und laden im Rahmen von Musik- und Kunstsalons dazu ein, gemeinsam künstlerisch aktiv zu werden. Seit 2020 ist aubiko e. V. stolzer Träger des EU-Qualitätssiegels ESC52 und damit berechtigt, im Rahmen des Europäischen Solidaritätskorps Freiwillige aufzunehmen und Freiwilligenprojekte umzusetzen. Außerdem können wir erfreut vermelden, dass die Freie und Hansestadt Hamburg uns die öffentliche Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe erteilt hat.

Die Corona-Pandemie hat weiterhin unsere Arbeit stark geprägt. Jedoch konnten mehrere Projekte in Präsenz wieder aufgenommen werden, zunächst verschobene neu geplant und durchgeführt werden. Es ist uns gelungen, unsere erfolgreiche Arbeit fortzusetzen und indem wir schnell und flexibel reagiert haben und nur deshalb viele verschiedene Projekte realisieren konnten.

Im Folgenden sollen unsere Projekte für den in diesem Bericht verhandelten Zeitraum vorgestellt werden:

Schüleraustausch Inbound und Outbound

Wir nehmen seit 2014 Austauschschüler/innen aus Taiwan und Kolumbien auf. Im Jahr 2018 kamen Schüler/innen aus Mexiko und der Schweiz und 2019 Schüler/innen aus Bolivien und Chile hinzu. Hier besuchen sie die Schule und leben bei einer deutschen Gastfamilie. Ziel ist es zum einen, ihre Deutschkenntnisse zu verbessern und ihnen einen Eindruck von der deutschen Alltagskultur zu vermitteln. Die wichtigste Erfahrung ist aber die persönliche Entwicklung. Die Schüler/innen werden hier selbstständiger, reflektierter und toleranter. Für die Gastfamilien ist der Kontakt mit ihrem Gastkind auf Zeit meist ein unvergesslich schönes Erlebnis. Nicht selten entstehen Freundschaften fürs Leben. Mit jungen Menschen aus Kulturen, die ihnen vorher noch so fremd erschienen, teilen sie Alltag und Familienleben und lernen dadurch Neues, gelangen aber auch zu einem besseren Verständnis des Eigenen. Die Gastfamilien ermöglichen es einem jungen, mutigen Menschen, die deutsche Kultur kennen- und verstehen zu lernen, und sie unterstützen ihn dabei, sich persönlich zu entwickeln und selbstständiger zu werden. Vor allem lernen aber auch die Gastfamilien viel bei diesem Austausch. Kulturbegegnungen

im eigenen Zuhause sind schon allein deshalb so wichtig, weil man verstehen lernt, was uns Menschen zusammenhält. So anders eine Kultur auch sein mag und so viel man auch über ein fremdes Land erfährt – es gibt nichts, was mehr verbindet als ein gemeinsamer Alltag. Beim Schüleraustausch treffen Menschen aufeinander, die voneinander lernen wollen und im kulturellen Austausch etwas gemeinsames Neues entstehen lassen – vielleicht sind es genau diese Freundschaften, die am Ende die Welt zusammenhalten. Das Zusammenleben mit einem Austauschschüler/ einer Austauschschülerin ist eine aufregende, spannende und vielschichtige Erfahrung, in die nicht nur jedes Familienmitglied involviert ist, sondern auch außerhalb der Gastfamilie - in Schulen, Vereinen oder Gemeinden - Menschen an diesem Austausch teilnehmen. Aubikos Aufgabe dabei ist es, die Schüler/innen auszuwählen, gründlich in Form von Seminaren vorzubereiten und hier in Deutschland zu betreuen. Wir sind ständiger Ansprechpartner für die Schüler/innen und führen regelmäßig Veranstaltungen mit ihnen durch. Das können Kochabende, Musikabende oder Treffen zu landeskundlichen Themen sein. Wir reisen mit ihnen und reflektieren regelmäßig mit ihnen über ihre Erlebnisse hier in Deutschland. Ähnliches gilt auch für die Gastfamilien. Vor Anreise werden diese gründlich in mehrstündigen und wiederholten Treffen ausgewählt und vorbereitet. Auch sie nehmen an den Treffen, Reisen und Veranstaltungen teil und profitieren von den Gesprächsrunden. Auf Wunsch unterstützen wir sie darin, einen Gegenbesuch zu ermöglichen.

Die Suche nach einer geeigneten Gastfamilie, die Betreuung, der Kontakt zur Schule sowie die regelmäßigen Begegnungen sind dabei unsere Haupttätigkeit. Wir sind immer erreichbar, arbeiten eigentlich jedes Wochenende, und Gespräche mit den Schüler/innen und Familien finden regelmäßig in den Abendstunden statt. In jeden Schüleraustausch sind neben den hauptamtlichen Mitarbeiter/innen auch zahlreiche ehrenamtliche Mitarbeiter/innen involviert – Gastfamilien, Lehrkräfte, Leiter/innen von Sportvereinen und Tanzschulen, Chorleiter/innen, Gemeindepfarrer/innen und Leiter/innen von Pfadfindergruppen, um nur einige zu nennen. Insgesamt nahmen im Berichtsjahr 33 Schüler/innen an den Austauschprogrammen teil.

Seit Januar 2018 sind wir Mitglied im AJA, dem Dachverband gemeinnütziger Jugendaustausch in Deutschland.

Programme 2021/2022:

- August 2021 bis Jan 2022: Gastschüler aus Brasilien (1)
- August 2021 bis Ende des Schuljahrs 2022: Gastschüler aus Taiwan (7)
- Januar 2022 bis Juli 2022: Gastschüler aus Italien (2) und Medellín (9)
- April 2022 bis Juli 2022: Gastschüler aus Kolumbien – Bogota (3)
- August 2022 bis Ende des Schuljahrs 2022/23: Gastschüler aus Italien (2), Kolumbien - Bogota (1)
- August 2022 bis Februar 2023: Gastschüler aus Kolumbien - Cali (8)

Neben den beschriebenen Inbound-Aktivitäten haben wir es uns zum Ziel gesetzt, auch verstärkt Outbound-Programme anzubieten. So bieten wir Schüler/innen aus Deutschland die Möglichkeit, ein Schuljahr in Großbritannien oder Irland zu verbringen. Auch dieses Angebot ist mit einer gründlichen Vorbereitung auf den Auslandsaufenthalt verbunden. So gibt es ein Vorbereitungsseminar für Schüler/innen und Eltern in Hamburg und zu Beginn des Austauschjahres, in der Regel, ein Vorbereitungswochenende für die Schüler/innen an der University of Kent in Canterbury. Im Berichtszeitraum konnten wir erstmalig 3 Schüler/innen nach Großbritannien/Irland entsenden.

Berichte zu Veranstaltungen, länderspezifischen Themen, Gastfamilienveranstaltungen, Wettbewerben und Projektresultaten und Medienberichte unter: <https://aubiko.de/fuer-gastfamilien/>

Schüleraustausch Oslo-Berlin

Ende des Jahres 2021 haben wir eine Kooperation mit den Kongshaven weiterführenden Schulen in Oslo übernommen, in deren Rahmen wir den Schüleraustausch von Oslo nach Berlin organisieren und betreuen. Das Projekt gibt es bereits seit 14 Jahren und besteht zwischen den Osloer Schulen sowie den beiden Berliner Schulen Felix-Mendelssohn-Bartholdy Gymnasium und dem Paul-Natorp Gymnasium, die die Austauschschüler seit Beginn des Programms bei sich aufnehmen. Da-bei kommen jährlich zwischen 20 und 30 norwegische Schüler im Alter von 16 bis 17 Jahren im August nach Deutschland und verbringen ein ganzes Schuljahr an einer der beiden Schulen und in einer Gastfamilie. Wir sind hier vor Ankunft der Austauschschüler insbesondere für die Gastfamiliensuche zuständig, die Schulplätze stehen von vornherein fest. Einige Gastfamilien hatten in den letzten Jahren bereits jemanden aufgenommen und wollten aufgrund der positiven Erfahrung gerne wieder jemanden beherbergen. Die neuen Gastfamilien haben wir vor allem über die Berliner Schulen gefunden, die freundlicherweise unsere Mails an Elternvertreter weitergeleitet haben. Daraufhin haben sich interessierte Familien gemeldet, die wir dann besucht haben, um über Erwartungen und Vorstellungen zu sprechen und um zu prüfen, ob sie als Familie geeignet sind, an dem Programm teilzunehmen. Ende August 2022 sind 22 Austauschschüler angekommen und haben sich bis jetzt gut in ihren Gastfamilien und dem neuen Leben in Deutschland eingefunden. Mit den Schülern zusammen kam auch ein norwegischer Lehrer, der während des Austausches in Berlin wohnt und der den Austauschschülern bei Problemen zur Seite steht und sie auch unterrichtet, damit sie das Schuljahr in Norwegen anerkannt bekommen und nicht wiederholen müssen. Während des Schuljahres bieten wir drei Reisen für die Austauschschüler (aller Programme) und ihre Gastgeschwister an und außerdem wird es einen monatlichen Kaffeeklatsch für die Gasteltern geben, um ihnen die Möglichkeit zu geben sich untereinander kennenzulernen und auszutauschen. Das aktuelle Austauschjahr endet mit dem Schuljahr im Juni 2023.

Vorbereitungsseminare, Mittelseminare und Abschiedsseminare

Die Betreuung unserer Gastschüler/innen vor, während und am Ende ihres Aufenthalts in Deutschland liegt uns sehr am Herzen. Deshalb führen wir am Anfang ihrer Austauschzeit ein Vorbereitungsseminar durch, das unseren Gastschüler/innen das Ankommen im Gastland erleichtern und sie auf die andere Kultur vorbereiten soll. In einem weiteren Seminar in der Mitte des Programms wird unseren Gastschülern und Gastschülerinnen die Möglichkeit gegeben, sich intensiv über gesammelte Erfahrungen auszutauschen und Reflexionen, Erkenntnisse und Anregungen miteinander zu teilen. Bevor die Schülerinnen und Schüler dann am Ende ihres Austauschs in ihr Heimatland zurückkehren, können sie während unseres Abschiedsseminars noch einmal reflektieren und sich zurückerinnern an ihre Zeit in Deutschland. Im Berichtszeitraum konnten weiterhin kein Vorbereitungstreffen in Präsenz durchgeführt werden, jedoch wurden die Seminare ersatzweise online durchgeführt.

Repräsentanten-Treffen

Um unsere Gastschüler/innen optimal betreuen zu können, führen wir regelmäßig Weiterbildungen zu verschiedenen sozialpädagogischen, interkulturellen und psychologischen Themen durch. Bei den Treffen haben unsere Repräsentanten zudem die Möglichkeit, sich untereinander auszutauschen, gegenseitig Tipps zu geben und über schöne und herausfordernde Momente in der Betreuung von Austauschschüler/innen und ihren Gastfamilien zu sprechen. Dadurch gelingt es uns, einander zu helfen und unsere Austauschschüler/innen gemeinsam zu unterstützen. Es fanden mehrerer solcher Treffen online statt.

Kaffeeklatsch und Dankeswochenenden für Gastfamilien

Die normalerweise regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen wie Kaffeeklatsch und Dankeswochenenden für Gastfamilien mussten im Berichtszeitraum coronabedingt ausfallen. Vorbereitungen zur Wiederaufnahme sind bereits getroffen und Treffen werden zeitnah stattfinden.

Flyer und Fotos zu Veranstaltungen dieser Art unter:

http://aubiko.de/werden-sie_gastfamilie/informationsveranstaltungen-fuer-gastfamilien/kaffee-klatsch-fuer-gastfamilien/

<http://aubiko.de/fuer-gastfamilien/hamburg-wochenende-fuer-gastfamilien/>

Studienberatung, -vorbereitung und -betreuung für Austauschschüler/innen

Austauschschüler/innen, die sich für ein Studium an einer deutschen Hochschule interessieren, benötigen Unterstützung bei der Vorbereitung, Auswahl und Bewerbung. Wir helfen ihnen bei der Wahl der Hochschule bzw. des Studiengangs und unterstützen sie bei den erforderlichen administrativen Vorgängen wie Behördengängen, Versicherung, Bewerbung und Immatrikulation.

Begegnungsreisen für Schüler/-innen

Schülerbegegnungsreisen

Unsere Sprach- und Bildungsreisen nach Deutschland sind normalerweise fünftägig und beinhalten immer einen Tag an einer deutschen Schule. Hier können die Schüler/innen hospitieren, gemeinsam mit den Schüler/innen der gastgebenden Schulen an einem inhaltlichen Projekt arbeiten oder sich über bestimmte Themen austauschen. Besonders beliebt sind gemeinsame sportliche Aktivitäten, aber auch Stadtführungen, welche die deutschen Schüler/innen für die internationalen Gäste vorbereiten. Möglich sind auch immer Treffen mit Gemeinden oder Sportvereinen oder Diskussionsrunden mit Abgeordneten. Wichtig ist uns, dass die Schüler/innen die Gelegenheit haben sich auszutauschen und zu vernetzen. Dafür braucht es ein gemeinsames Thema zum Diskutieren oder eine gemeinsame - z.B. sportliche oder künstlerische - Tätigkeit. Sollte die Schule des Entsendelandes an einer dauerhaften Kooperation mit einer deutschen Schule interessiert sein, unterstützen wir das mit all unseren Möglichkeiten. Meist ergibt sich das im Rahmen des Schulprojekts, wo sich immer auch Zeit für ein Gespräch mit Schulleiter/innen und Abteilungsleiter/innen findet.

Schülerbegegnungen 2021/2022:

- Schülerbegegnung Rygaards - Berlin (28.03.-01.04.2022)
- Schülerbegegnung Vejle - Weimar (03.04.-07.04.2022)
- Schülerbegegnung Silkeborg - Hamburg (25.04.-29.04.2022)
- Schülerbegegnung Daahlske – Hamburg (03.05.-07.05.2022)

Online-Begegnung Silkeborg

Im Verlauf des letzten Monats 2021 und der ersten Monate 2022 führen wir virtuelle Unterrichtsmodule mit dänischem Schüler*innen des Silkeborg-Gymnasiums durch. In den Modulen lernen die Schüler*innen Höflichkeitsformeln kennen und bekommen außerdem die Möglichkeit mit deutschen Muttersprachlern zu reden. Weiterhin hat der Kurs die Schüler*innen gut auf ihre Reise nach Hamburg im Frühling 2022 vorbereitet.

Bunte Busse

Gemeinsam mit dem Tyskforum (Norwegischer Deutschlehrerverband) konzipierte aubiko e.V. Sprach- und Bildungsreisen nach Deutschland. Diese Reisen werden vom norwegischen Bildungsministerium unterstützt. Ziel der Reisen ist es, interkulturelle Begegnungen zu schaffen. Norwegische und Deutsche Schüler/-innen sollen sich kennenlernen, sich austauschen, diskutieren und nicht zuletzt gemeinsam eine tolle Zeit verbringen. Es ist unser Anspruch, dass die norwegischen Schüler/-innen in Kontakt mit Deutschen kommen, viel lernen, viel sehen, viel erleben, viel sprechen und mit einer großen Motivation für Deutsch und Deutschland nach Norwegen zurückkehren. Speziell für norwegische Schulklassen haben wir drei Bildungsreisen an drei Orten (Hamburg, Leipzig, Berlin) mit einem umfangreichen und spannenden Programm zusammengestellt. Alle Reisen werden zeitlich und inhaltlich an die Wünsche der Schulen angepasst. Aufgrund von Corona konnte das Projekt im Berichtszeitraum nicht stattfinden. Es wird angestrebt diese 2023 wieder aufnehmen zu können.

Flyer, Fotos und Beispiele für Programme unter:

<https://aubiko.de/schuelerbegegnungsreisen/>

Schülerbegegnung Hamburg - Havanna

Die Planungen für den verschobenen Besuch im Rahmen der deutsch-kubanischen Schulbegegnung zwischen dem Amadeo Roldan des Musikinstitutes (ICM) und der Stadtteilschule Alter Teichweg in Hamburg konnten wieder aufgenommen werden. Im Berichtszeitraum laufen bereits die aufwändigen Planungen, um die Begegnung im September 2022 nachzuholen.

Informationen unter: <https://aubiko.de/kuba-3/>

Sprach- und Kulturkurse

Sommerkurse für Schüler/-innen

Im Fokus unserer jährlich in Hamburg und Berlin stattfindenden Sommerkurse für Schülerinnen und Schüler zwischen 10 und 14 Jahren aus aller Welt stehen nicht nur die Kommunikation auf Deutsch, also das Verstehen und Sprechen der deutschen Sprache, sondern auch das Kennenlernen der verschiedenen Sitten und Bräuche Deutschlands. Im Deutschunterricht, der im Rahmen dieser Kurse stattfindet, wird nicht nur Schreiben, Grammatik und Wortschatz vermittelt. Unser Hauptziel ist es, dass die Schülerinnen und Schüler lernen, frei zu sprechen und viel in Kontakt mit Muttersprachlern zu kommen. Dadurch soll die Sprache für sie lebendig werden. Hierzu führen wir Stadtrallyes und Interviews mit Hamburgern durch und geben den Schüler/innen viele praktische Aufgaben. Zwar fängt jeder Tag zunächst einmal mit Unterricht im Klassenzimmer an, am Nachmittag schauen wir aber, dass wir das Klassenzimmer nach draußen verlegen und bei zahlreichen Exkursionen die deutsche Sprache anwenden.

Das pandemiebedingt zweifach verschobene Sommerprogramm konnte 2022 wieder durchgeführt werden. Der intensive Deutschkurs mit Kulturprogramm fand vom 14.06.2022 bis zum 14.07.2022 für Schüler/innen der Deutschen Schule Cali statt. Aufgrund der zwei verschobenen Programme war es der Größte je durchgeführte Kurs mit insgesamt 68 Schüler/innen von der 5. bis 7. Klasse. Auch wenn unter der immer noch angespannten Pandemielage erschwerten Bedingungen war das Projekt ein großer Erfolg für alle Beteiligten.

Berichte und Fotos unter:

<https://aubiko.de/kurse-seminare/kurse-fuer-schueler/intensivkurs-deutsch-in-hamburg-und-berlin-fuer-kinder/>

Sprachkurs für Pflegekräfte

In Deutschland herrscht Pflegekräftemangel. Deshalb werden Fachleute aus anderen Ländern nach Deutschland geholt, die hier mehr oder weniger schnell in den Alltag der Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen integriert werden müssen. Aubiko arbeitet seit 2020 mit der Schön-Klinik Hamburg zusammen. Es wurde ein zweimonatiger Intensivkurs entwickelt, im Laufe dessen die Teilnehmenden die Möglichkeit bekommen, ihre allgemeinen Deutschkenntnisse aufzufrischen und um Fachwortschatz Pflege zu erweitern. Dieser wird dann in Form von Rollenspielen zu Situationen aus ihrem späteren Berufsalltag geübt: Gespräche mit Kolleg/innen, mit Patienten, Angehörigen und Ärzten.

Der enge Kontakt zur Klinik zeigt sich auch darin, dass wir im Kurs regelmäßig Besuch von Stationsleitungen bekommen, die ihre Station kurz vorstellen und sich den Fragen der Teilnehmenden stellen. Außerdem durchlaufen alle ein zwei- bis dreitägiges Hospitationspraktikum auf ihrer zukünftigen Station, dass im Kurs sprachlich vor- und nachbereitet wird. Im Berichtszeitraum fanden acht Kurse mit 46 Teilnehmenden aus verschiedenen Ländern statt.

Jahr	Zeitraum	Anzahl Kurse	Anzahl TN
2021	Nov. 2021 - Jan. 2022	1	8
2022	Febr. 2022 - April 2022	1	9
	April 2022- Juni 2022	2	18
	Juli 2022 - Sept. 2022	2	14
	Sept. 2022– Nov. 2022	2	13

Telc-Sprachprüfungen

Seit September 2018 sind wir ein von telc (The European Language Certificate) zertifiziertes Prüfungszentrum. Die telc gGmbH ist ein Bildungsanbieter, der standardisierte Sprachprüfungen in über zehn Sprachen anbietet. Die Sprachprüfungen orientieren sich dabei an dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER). Im Berichtszeitraum konnten wir eine Deutschprüfungen in den Räumen von aubiko durchführen.

Kurs für die Deutsch-Dänische Handelskammer

Außerdem führte aubiko für die Deutsch-Dänische Handelskammer in Kopenhagen einen Sprachkurs „Wirtschaftsdeutsch“ durch. Ziel war es, die Lernenden für ein Engagement in Deutschland sprachlich vorzubereiten und darüber hinaus ihnen auch ein Verständnis von deutschen Kulturnormen zu vermitteln.

Online-Sprachkurs für Schüler/innen

Für die schwedischen Schüler/innen des Gerstorp Tekniska Gymnasium wurde vom 04.10.2021 bis 12.11.2021 einen Online-Sprachkurs angeboten. Eine geplante anschließende Schülerbegehung musste leider aufgrund der Pandemielage ausfallen.

Bildungsreisen

Verschiedene Bildungsreisen konnten weiterhin auf Grund der Pandemie nicht stattfinden. Die Vorbereitungen für Bildungsreisen im folgenden Berichtszeitraum laufen bereits.

Bildungsreise nach Kuba

Ebenso konnte die bereits geplante Bildungsreise mit dem Schwerpunkt Nachhaltigkeit und Umweltschutz nach Kuba weiterhin noch nicht stattfinden. Die Planungen für eine Durchführung im November 2022 laufen bereits.

Bildungsreisen in verschiedene europäische Städte

In Zusammenarbeit mit der gemeinnützigen Schüleraustausch-Organisation YFU organisiert aubiko Bildungsreisen in verschiedene europäische Städte: Amsterdam, Wien/Budapest, Prag, Krakau/Auschwitz. Aufgrund der Einschränkungen im Zusammenhang mit COVID-19 konnte leider im Berichtszeitraum keine Bildungsreisen stattfinden. Im folgenden Berichtszeitraum sind Bildungsreisen u.a. nach Prag, Köln und München-Wien-Budapest geplant.

Kurse und Seminare für die Deutsche Auslandsgesellschaft

Regelmäßig bieten wir für die Deutsche Auslandsgesellschaft in Lübeck Fortbildungskurse für Deutschlehrkräfte aus Skandinavien, dem Baltikum sowie Mittel- und Osteuropa an. Während der Pandemie konnten wir eine Vielzahl an Online-Kursen zu folgenden Themen anbieten:

- Corona-Deutsch - (Präsenz-) Unterrichtsvorschläge für die Niveaustufen A1-C1
- Jugendsprache – Trends und Tendenzen
- Didaktik der Phonetik
- Österreichisches Deutsch
- Klimawandel & Fridays for Future
- Ausbildung in Deutschland

Programme, Berichte und Fotos unter:

<http://aubiko.de/bildungsinstitutionen/kurse-und-seminare-fuer-die-deutsche-auslandsgesellschaft/>

Studienreise für norwegische Lehrer/innen

Zwischen dem 28.02.-04.03.2022 fand eine Fortbildung bzw. Bildungsreise nach Berlin für norwegische Lehrer-/innen aus Oslo statt mit Workshops, Schulbesuch und natürlich auch kulturellem Programm.

Interkulturelle Trainings

Seminare für die Polizeiakademie

Aubiko führt seit Januar 2018 Fortbildungen, Seminare und Vorlesungen im Bereich Transkulturelle Kompetenz für Studierende der Hamburger Polizeiakademie durch. Hierbei geht es um die Planung und Durchführung von allgemeinbildenden Seminaren und Veranstaltungen zur Stärkung der transkulturellen/interkulturellen Kompetenz. Hier fanden im Berichtszeitraum mehrere statt, coronabedingt wurden diese weiterhin online durchgeführt.

Mehr unter: <http://aubiko.de/polizeiakademie/>

Seminar für die Deutsch-Dänische Handelskammer

Außerdem führte aubiko für die Deutsch-Dänische Handelskammer in Kopenhagen mehrere interkulturelle Trainings zum Thema "Deutsche Führungsstile und Umgangsformen" durch. Ziel war es, dänische Unternehmen für ein Engagement in Deutschland vorzubereiten und ihnen ein Verständnis von deutschen Kulturnormen zu vermitteln. Die Termine fanden online statt.

Projekte

Schule Global (S:G)

Schule: Global ist eine Initiative des AJA Arbeitskreis gemeinnütziger Jugendaustausch, finanziert von der Robert Bosch Stiftung. Das Projekt *Schule: Global* – Gemeinsam für mehr Vielfalt wird durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert und aktuell von dem AJA-Mitglied YFU koordiniert. Die acht Organisationen, die an dem Projekt beteiligt sind, wollen durch ihre Angebote Schülerinnen und Schüler auf eine globalisierte Welt vorbereiten und sehen interkulturelle Kompetenz als eine wesentliche Voraussetzung dafür. Aubiko e.V. ist eines der Gründungsmitglieder des Netzwerkes. Wir nehmen an den Jour Fixe der Steuerungsgruppe und des Coach-Teams teil. Im Rahmen dieses Projekts bietet aubiko e.V. diverse Workshops für Schüler, Schülerinnen und auch Lehrkräfte an.

DPJW Leuchtturm Projekt

„Leuchttürme“ ist ein Projekt mit pädagogischen Fachkräften aus Deutschland und Polen und wird vom Deutsch-Polnischen Jugendwerk gefördert. Das Projekt zielt darauf ab, Fachkräfte dabei zu unterstützen, bi- oder trilaterale Jugendaustausche zu planen und/oder umzusetzen und die aktuellen Herausforderungen in der interkulturellen Jugendarbeit gekonnt, sicher und vor allem mit Mehrwert für die Jugendlichen zu meistern. Hierzu werden unter dem Namen „Leuchttürme“ digitale Workshops angeboten und Hilfe und ein Netzwerk zur Organisation eines eigenen deutsch-polnischen Jugendaustausches zur Verfügung gestellt. In individuellen Gesprächen wird zudem Unterstützung bei projektspezifischen Fragen geboten.

Aubiko e.V. arbeitet seit vielen Jahren mit Schulen zusammen, deren Schülerinnen und Schüler aus sozial schwächeren Verhältnissen kommen und ihnen daher oft der Zugang zu interkultureller Bildung oder Austauschprogrammen verwehrt bleibt. Oft haben diese jungen Menschen keine internationale Erfahrung. Die enge Zusammenarbeit mit unseren polnischen Partnerschulen ist uns besonders wichtig. Polen als unser Nachbarland, europäischer Partner und einer schwierigen gemeinsamen Geschichte – ist ein Land über das man immer zu wenig weiß und immer mehr wissen sollte.

Im Rahmen unseres Projektes ist es unser Ziel, bei den Jugendlichen ein Bewusstsein für kulturelle Unterschiede, aber vor allem auch für Gemeinsamkeiten zu entwickeln. Es ist uns wichtig, Strukturen für die Multiplikatoren zu schaffen und eine nachhaltige Partnerschaft aufzubauen. Die Frage nach Identität spielt hierbei eine wichtige Rolle. Wer bin ich? Was prägt mich? Wie definiere ich Identität? Was prägt uns und was davon ist uns wichtig?

Das Projekt wird vollständig online durchgeführt, soll aber die Grundlage für ein Face-to-Face-Projekt im nächsten Schuljahr bilden. Die notwendigen Programme und Tools werden den Teilnehmern zur Verfügung gestellt. Alle Vorträge und Sitzungen werden über digitale Plattformen abgehalten. Diese Plattformen werden es den Jugendlichen auch ermöglichen, während der Breakout-Sitzungen in kleinen Gruppen zu arbeiten. Für die Kommunikation und die Arbeit außerhalb der Sitzungen wird die Plattform Padlet verwendet, die wie ein digitales Schwarzes Brett funktioniert. Diskussionsergebnisse und verwendete Materialien werden dort hochgeladen und können von den Teilnehmern jederzeit abgerufen werden. Während der Sitzungen werden verschiedene digitale Werkzeuge wie Mentimeter, Lernapps, Conceptboard und audiovisuelle Medien eingesetzt. Das selbstgesteuerte Lernen der Multiplikatoren in einem informellen Umfeld soll den Teilnehmern helfen, sich mit der Komplexität der Identität und der damit verbundenen Themen auseinanderzusetzen.

Klimafasten

Dieses Projekt findet in Kooperation mit den Hamburger Stadtteilschulen statt und hat nachhaltiges und klimafreundliches Kochen zum Thema. Unser Projekt macht den Teilnehmenden den individuellen CO₂-Ausstoß rund ums Essen bewusst und soll Jugendliche dazu ermächtigen, ihren Nahrungsmittelkonsum zu hinterfragen und individuelle Handlungspläne zur Umstellung der eigenen Ernährung zu entwickeln. Am ersten Workshop-Tag erarbeiten wir gemeinsam mit den Schüler/innen das Thema Nachhaltigkeit und beschäftigen uns mit unserem eigenen ökologischen Fußabdruck. Am zweiten Workshop-Tag geht es darum, gemeinsam umweltfreundliche Gerichte zu kochen. Jedes Gericht wird mit Fotos dokumentiert und Bestandteil eines Rezepte-Kalenders.

Mit der Frage „Wie lässt sich Ernährung klimafreundlich umstellen?“ beschäftigen sich im Rahmen des Projekts „Klimafasten“ von aubiko e.V. insgesamt 12 Schüler/innengruppen aus verschiedenen Hamburger Stadtteilschulen. Gefördert wird das Gesamtprojekt von der Hamburger Klimaschutzstiftung. Die Workshops konnten aufgrund der Corona-Pandemie vorerst nicht fortgeführt werden. Es wird angestrebt diese im nächsten Berichtszeitraum wiederaufzunehmen.

Musiksalon für Kinder und Jugendliche

Als Musikliebhaber/innen wissen wir, wie wichtig es ist, auch vor Publikum zu spielen. Daher bieten wir „in normalen Zeiten“ regelmäßig gemütliche Vorspielabende an, bei denen interessierte Musizierende die Möglichkeit erhalten, Erlerntes vorzutragen. Jeder Musiksalon wird von etwa 3-5 ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen vorbereitet und durchgeführt. Im Berichtszeitraum mussten diese Veranstaltungen aufgrund des Pandemiegeschehens weiterhin leider ausfallen. Die Vorbereitungen und Planungen für den Musiksalon 2023 laufen bereits.

Backabend

Die schöne Tradition, des alljährlichen Backabends konnte coronabedingt leider nicht stattfinden.

Praktikum für Schüler*innen in Deutschland

In Kooperation mit dem Goethe Institut in Belgrad haben wir serbischen Schülerinnen ein Praktikum in deutschen Unternehmen mit Unterbringung in einer Gastfamilie ermöglicht. Während des Praktikums gewannen die Schüler*innen einen umfassenden Einblick in die Arbeits- und Berufswelt, lernten unterschiedliche Tätigkeitsbereiche in ihrem angestrebten Berufsfeld kennen und knüpften erste Kontakte. Sie lernten ihre Kompetenzen richtig einzuschätzen und einzusetzen, entwickeln und erweitern ihre Deutschkenntnisse (Fachterminologie, Kommunikationsstrategien, Redemittel), blickten ihren Kolleg*innen über die Schulter und übernahmen erste kleinere und größere Aufgaben. Dabei erwarben sie natürlich auch wertvolles Know-How für ihren späteren beruflichen Werdegang. Es wurde in diesem Rahmen auch ein online Vorbereitungsseminar durchgeführt sowie eine Zwischenevaluation. Insgesamt haben 9 Schüler/innen die wertvolle Erfahrung eines Praktikums in Deutschland erfahren können.

Hilfe für geflüchtete Ukrainer*innen

Wir bieten seit dem Ausbruch des Kriegs in der Ukraine Hilfe für geflüchtete Ukrainer*innen indem wir sie vorübergehend in Gastfamilien vermitteln und sie unterstützen bei der u.a. Registrierung, Sprachkursuche und Wohnungsfindung. Außerdem haben wir wöchentliche Online-Treffen der Gastfamilien und Ukrainer/innen organisiert.

Malen und Kochen Veranstaltung mit geflüchteten Ukrainer*innen

Am Samstag, den 2. April veranstalteten wir in unserem Büro in Hamburg-Barmbek einen Kinderkunstworkshop für 25 ukrainische Kinder und Jugendliche zusammen mit der ukrainischen Künstlerin und Walddorfpädagogin Marushka. Es entstanden tolle Kunstwerke! Währenddessen betätigten sich die Mamas in der Küche und zauberten Borschtsch und Wareniki – lecker! Malutensilien und Kochzutaten konnten über Spenden finanziert werden. Alle Teilnehmer/innen wünschen sich eine baldige Wiederholung und Fortsetzung, und natürlich gibt es noch viele weitere Familien, für die wir solche Aktivitäten ermöglichen möchten!

Projekte mit Ukraine, Russland und Weißrussland

Aufgrund des Krieges in der Ukraine konnten bereits geplante Projekte mit Ukraine, Russland sowie Weißrussland letztendlich nicht umgesetzt werden. Einige Projekte konnten unter hohem organisatorischem Aufwand auf andere Länder verlegt werden. In anderen Fällen mussten bereits bewilligte Gelder zurückgegeben werden.

Minderheitenprojekt „Glaub doch, was Du willst!“

Das deutsch-türkische Begegnungsprojekt „Glaub doch, was Du willst!“ hatte im Fokus dem Umgang mit religiösen Minderheiten in Deutschland und der Türkei vor dem Hintergrund der Geflüchteten-situation. Weltweit werden Angehörige religiöser, ethnischer und anderer Minderheiten tagtäglich Opfer von Diskriminierung und Ausgrenzung. Dass dies auch in Europa immer noch und wieder verstärkt der Fall ist, haben die letzten Jahre seit der Zunahme an Geflüchteten verdeutlicht. Der politische Diskurs und die gesellschaftliche Reflexion dazu unterscheiden sich dabei in den verschiedenen Ländern Europas deutlich. Deshalb ist es notwendig, sich gemeinsam an einen Tisch zu setzen und über dieses Thema als europäisches und soziokulturelles Phänomen zu reflektieren und zu diskutieren. Besonders interessant ist die Länderkombination Deutschland und die Türkei deshalb, weil in beiden Ländern das Thema Religion eine unterschiedliche Rolle spielt, andere religiöse Minderheiten existieren und diese aus unterschiedlichen Gründen diskriminiert und ausgegrenzt werden.

Das Ziel des Projektes war es, je 20 Jugendliche aus beiden Ländern zu ermutigen, den persönlichen Umgang und den Umgang des eigenen Landes mit Minderheiten zu reflektieren und sich auseinanderzusetzen mit Prozessen von Diskriminierung und Ausgrenzung. Anschließend wurden gemeinsam Lösungswege für ein friedliches und akzeptierendes Miteinander von Menschen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen entwickelt werden. Dies geschieht durch eigene Recherchen, vor allem aber durch zwei Jugendbegegnungen in Deutschland (Hamburg) und der Türkei (Sorgun).

Interkulturelle und internationale Zusammenarbeit setzt vor allem Reflexion, Akzeptanz und Verständnis für andere Kulturen und für seine eigene Kultur voraus. So wie sich das Erasmus+-Programm internationalen Austausch und transnationale Zusammenarbeit als Ziel setzt, legt aubiko e.V. mit diesem Projekt den Schwerpunkt auf einen Austausch auf Augenhöhe, Entwicklung von Verständnis für andere Denk- und Lebensweisen und auf das Teilen von verschiedenen Perspektiven. Wir sind sehr froh, dass wir mit SORGED Sorgun Gençlik Derneği einen Partner gefunden haben, der uns bei diesem so wichtigen Projekt auf türkischer Seite unterstützt. Ebenso sind wir dankbar, dass die Europäische Union das Projekt im Rahmen von Erasmus+ als Kofinanzier unterstützt.

Das 2020 mit einer Begegnung in Hamburg gestartete Projekt konnte nach einigen aufgrund der Gesamtlage notwendigen Anpassungen mit einer Begegnung vom 11.03.2022 bis 19.03.2022 im türkischen Sorgun erfolgreich abgeschlossen werden.

Informationen unter: <https://aubiko.de/glaub-doch-was-du-willst/>

Sonstiges

Internationales Gästehaus

Menschen aus aller Welt möchten wir eine unvergesslich schöne Zeit in Hamburg ermöglichen. Unser Team hielt sich früher selbst viel beruflich im Ausland auf, hat in verschiedenen Ländern studiert und gelebt. Wir wissen, wie es ist, in der Ferne anzukommen. Daher ist es unsere Leidenschaft, Menschen, die sich für Hamburg entscheiden, beim Ankommen zu unterstützen. Gern holen wir sie daher vom Flughafen oder Bahnhof ab und zeigen ihnen die Stadt und die Umgebung. Wo kann man einkaufen? Wo zum Arzt gehen? Wo kaufe ich eine Monatskarte? Wo kann man weggehen? Wie lerne ich Deutsche kennen? Wo und wie kann ich mit ihnen in Kontakt kommen? Wir nehmen uns Zeit für die Fragen unserer Gäste und wollen, dass sie ein Teil dieser schönen Stadt werden.

Es ist uns wichtig, dass unsere Gäste nicht nur bei uns wohnen, sondern sich bei uns wohlfühlen. Unsere Zimmer sind alle frisch renoviert, mit Liebe eingerichtet, freundlich, hell und modern.

Bilder unter: <http://aubiko.de/gaestehaus/>



Planungstreffen in St. Petersburg für zivilgesellschaftliche Zusammenarbeit

Im Rahmen der Städtepartnerschaft zwischen Hamburg und St. Petersburg fanden verschiedene Treffen statt, um künftige gemeinsame Projekte und zivilgesellschaftliche Zusammenarbeit zu besprechen.

Lego-Party

Ebenso konnte die Legoparty für Kinder aus Hamburger Brennpunktschulen leider nicht durchgeführt werden. Sobald es die Pandemielage zulässt sollen diese wieder aufgenommen werden.

Deutschlehrertage

Weiterhin nahm aubiko am skandinavischen, dänischen und norwegischen Deutschlehrertag teil, der in Sankelmark, Middelfart bzw. Oslo stattfand. Wir engagieren uns jährlich bei diesen Veranstaltungen, ob durch Referenten oder als Organisator. In diesem Jahr führte Friederike Krause mehrere Lehrerfortbildungen u.a. zum Thema "Didaktik der Phonetik" für zahlreiche Deutschlehrkräfte durch.

Weiterhin waren wir präsent in Flensburg auf der Dänisch-deutschen Deutschlehrerfortbildung u.a. mit dem Thema Schülerbegegnungen und wie diese, online wie offline, geplant und durchgeführt werden können.

100XDigital

Die Deutsche Stiftung für Ehrenamt und Engagement, hat uns über deren 100XDigital Programm, die Mittel zur Verfügung gestellt um ein Klassenzimmer so auszurüsten zu können, dass Lernende sowohl vor Ort als auch zu Hause vor ihren Bildschirmen unterrichtet werden können (hybrid). Pflegekräfte, die bereits in Deutschland sind, können so beispielsweise gemeinsam mit Pflegekräften, die noch in Ihrem Heimatland auf ihr Visum warten, an einem Deutschkurs teilnehmen. Deutsche Schüler*innen können mit einer Schulklasse aus Dänemark an einer Schülerbegegnung teilnehmen und sich zu einem Thema austauschen. Gastschüler*innen, die bereits in Deutschland sind, können gemeinsam mit Gastschüler*innen, die noch in ihrem Heimatland sind, einen Vorbereitungskurs besuchen, bereits ihre Gastfamilien kennenlernen und ihre Fragen stellen.

Das hybride Klassenzimmer stellt das Herzstück des Projektes dar. Um es auch wirklich umfassend nutzen zu können, werden wir außerdem unsere Kommunikation nach außen verbessern. Deshalb haben wir auch unsere Webseite verbessert und die ersten Schritte gemacht bei der Einführung von einem CRM das unseren Arbeitsalltag und unsere Kommunikation nach außen, mehr Struktur bringen und damit verbessern wird.

Projekte in Corona-Zeiten

In einem abschließenden Kapitel möchten wir noch einen kurzen Überblick über besondere Projekte und Formate geben, die im Zuge der Corona-Pandemie entstanden sind. Wie eingangs erwähnt, war natürlich auch und gerade unsere Arbeit im Berichtszeitraum stark beeinträchtigt und ist es noch. Dennoch haben wir versucht, das Beste aus der Situation zu machen. Indem wir immer wieder schnell und flexibel auf die neuen Situationen reagiert haben. Folgende aus der Krisensituation entstandene Projekte und Formate wurden in diesem Berichtszeitraum umgesetzt:

Online-Kurs "Studieren in Deutschland"

Wie bereits im vorherigen Berichtszeitraum fanden in Kooperationen mit verschiedenen Goethe Instituten weltweit mehrere Studienvorbereitungskurs für Teilnehmer/innen verschiedener Länder statt, indem Sie neben den Studienmöglichkeiten in Deutschland, auch Hamburg und das Leben in Deutschland kennenlernen konnten. Im Berichtszeitraum wurden Kurse unter anderem für folgende Gruppen durchgeführt:

- Studierende aus Griechenland (Goethe Institut Athen) - 05.10.2021 bis 14.10.2021
- Studierende aus Griechenland (Alumni Goethe Institut Athen) - 01.11.2021 bis 22.11.2021

- Studierende aus der Türkei (Goethe Institut Izmir) - 25.10.2021 bis 5.11.2021 & 15.11.2021 bis 19.11.2021
- Studierende aus Singapur (MOELC Singapur) - 29.11.2022 bis 10.12.2021
- Studierende aus Spanien (Goethe Institut Madrid) - 14.03.2022 bis 25.03.2022

Online-Begegnung für Schüler*innen & Lehrkräfte

In Kooperation mit dem Goethe Institut Mumbai wurden zwei Online-Begegnungen organisiert. Einmal für Schüler/-innen und einmal für Lehrkräfte. Die Schüler/-innen hatten einen Online-Workshop, passend zu ihrem Sprachniveau und ihren Interessen. Die Lehrkräfte hatten die Möglichkeit in einem Online-Workshop, die eine deutsche Stadt einmal anders kennenzulernen und Ideen für ihren eigenen Unterricht mitzunehmen. Beide Gruppen lernten Hamburg in der Weihnachtszeit kennen und nahmen an einem virtuellen Spaziergang durch die Hansestadt und ihre Weihnachtsmärkte teil.

Online-Fortbildungskurse

Während der Pandemie konnten vielfältige online Fortbildungskurse stattfinden. Besonders hervorzuheben ist hier die Workshop-Reihe zum Thema „Gendergerechte Sprache“, die von Friederike Krause als Webinar über 20-mal für Deutschlehrer und Deutschlehrerinnen in ganz Europa durchgeführt wurden (u.a. Finnland, Weißrussland, Dänemark). Diese Workshops wurden kostenlos angeboten um auf der einen Seite in Kontakt mit den Deutschlehrenden zu bleiben und gleichzeitig die Möglichkeit eines Wissensgewinn für die Lehrenden während der Pandemie zu bieten. Auch in diesem Berichtszeitraum konnten mehrere Online-Fortbildungen durchgeführt werden.

Projekt Digital ganz nah

Das Projekt „Digital ganz nah“, gefördert vom Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW), zielte darauf den Austausch zwischen Jugendlichen aus Hamburg und Paris während der Corona-Krise zu ermöglichen und mithilfe von Online-Tools interkulturelle und sprachliche Lernsituationen schaffen. In drei Sitzungen wurden verschiedene Themenfelder diskutiert und vor, während und nach der Corona-Pandemie betrachtet. Es wurden u.a. die Themenfelder: interkulturelle Bildung, Schule und Ausbildung, Wirtschaft und Arbeitsmarkt, Freunde und Familie, Umweltschutz, Nachhaltigkeit und Klimawandel sowie Freizeit und Reisen diskutiert. Das Projekt ermöglichte im Rahmen von interkulturellem Austausch eine ganzheitliche Reflexion der globalen, aber auch persönlichen Situation. Dadurch wurde neben nonformalem Lernen auch das Verständnis für umfängliche Zusammenhänge gefördert. Der Bezugsrahmen wurde durch die Bearbeitung globaler Themen erweitert und fern scheinende Problematiken wurden greifbarer. Dies geschah in einem digitalen Setting, welches nochmals Chancen und Risiken jüngster Entwicklungen zur Diskussion stellte. Das Projekt wurde erfolgreich am 14.06., 16.06. und 17.06.2022 durchgeführt.

Fazit und Ausblick

Im Berichtszeitraum konnten wieder mehr Projekte durchgeführt werden, einige immer noch online aber auch vermehrt wieder in Präsenz. Die Planungsunsicherheit war weiterhin sehr hoch und starken Schwankungen unterworfen, dennoch konnten wir viele interessante Projekte und Begegnungen gestalten. Für das Folgejahr zeichnet sich mehr Stabilität und damit eine Steigerung der Anzahl der Projekte ab, die sich bereits in Planung und Vorbereitung befinden. Wir blicken positiv in die Zukunft und freuen uns auf die spannenden zukünftigen Projekte.